Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

7.12.1866 (No. 335)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 335. Freitag den 7. Dezember 1866.

Bekanntmachung.

Nr. 25,811. Die Haltung des Faselviehs, hier den Ankauf von Rigifarren betreffend.

Die Gemeindebehörden im Amtsbezirk werden hiemit benachrichtigt, daß Herr Oekonom Link in Sinzheim bei Baden demnächst nach der Schweiz reist, um eine größere Parthie junger Rigifarren im Alter von 12—15 Monaten dort anzukaufen, welche er nach seiner Rückkunft an dritte Personen wieder abgeben will.

Dieses eben so uneigennützige als verdienstliche Unternehmen sollte von allen Denjenigen, welche jetzt oder in Bälde zur Einstellung junger Farren genöthigt sind, nicht unbenützt bleiben, und haben sich daher die betreffenden Gemeindebehörden und beziehungsweise Farrenhalter längstens innerhalb 8 Tagen bei uns anzumelden, damit wir alsdann dem Herrn Link den Bedarf für den diesseitigen Bezirk angeben können.

Ausdrücklich wird dabei bemerkt, daß mit dergleichen Anmeldungen keinerlei Rechtsverbindlichkeit für den Ankauf übernommen wird, sondern sie sollen für Herrn Link nur dazu dienen, daß er von der ungefähren Stückzahl der einzukaufenden Farren Kenntniß erhalte. — Man erwartet zahlreiche Anmeldungen.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

Nr. 6242. Nach §. 30 der Gemeindeordnung findet in diesem Jahre die regelmäßige Erneuerungswahl des Gemeinderaths für eine sechsjährige Amtsdauer statt; es treten aus: die Herren Gartner, Günther, Hoffmann, Leipheimer, Meeß und Schweig.

Die Wahl wird **Freitag den 21. d. M.** durch den großen Bürgerausschuß vorgenommen.

Den Bestimmungen des §. 46 der Wahlordnung gemäß liegt die Liste der wählbaren Gemeindebürger drei Tage lang im kleinen Rathhaussaale zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1866.

Gemeinderath.
Malsch.

Badischer Frauen-Verein.

Central-Comite.

Die angekündigten Vorlesungen für Frauen und Jungfrauen haben so freundlichen Anklang gefunden, daß der für die erste Vorlesung benützte Saal in der Landesgewerbehalle nicht hinreichend Raum darbot.

Auf Ansuchen hat nun der Museumsvorstand den großen Museumssaal einschließlich der Heizung und Beleuchtung für diese Vorlesungen in dankenswerthester Weise unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die zweite Vorlesung wird **Samstag den 8. Dezember**, Abends 6 Uhr, im großen Museumssaale stattfinden.

Herr Hofschauspieler Devrient hat einen Vortrag

über Shakespeares Leben

freundlichst zugesagt.

In den Musikalienhandlungen der Herren Frey und Dört sind noch für die 2. bis mit 10. Vorlesung Abonnementskarten zu 1 fl. 48 kr. und Familienkarten zu 4 fl. 30 kr. zu haben.

Der Eintrittspreis an der Kasse beträgt 30 kr.

Auch Herren ist der Besuch der Vorlesungen mit Abonnementskarten oder gegen Erlegung des Eintrittspreises gestattet.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1866.

Elisabethenverein.

Die Eröffnung unseres Barzars erfolgt statt nächsten Montag schon nächsten Samstag den 8. d. M., Vormittags 10 Uhr.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1866.

Das Comite.

Bekanntmachung
des Kunstvereins für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe.
Vorstandswahl.

Die Mitglieder des Vereins werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß die Abstimmung zur Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses den 9. d. M. im Vereinslokal, woselbst das Stimmkästchen aufgestellt ist, beginnen wird, und werden zugleich ersucht, ihr Wahlrecht auf Grund des §. 22 der dort aufliegenden Statuten innerhalb der nächsten vier Wochen ausüben zu wollen.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1866.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Unter O.-Z. 221 wurde heute dahier in das Firmenregister eingetragen:

Die Firma „Wilhelm Himmelheber in Karlsruhe". Inhaber ist Kaufmann Theodor Himmelheber dahier; derselbe ist ledig.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1866.

Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti. W. Frank.

Bekanntmachung.

2.2. Zur Entleerung der Briefladen im westlichen Stadttheile dahier bedürfen wir eines verlässigen Mannes, und fordern wir deßhalb Diejenigen auf, welche Lust zur Besorgung dieses Geschäftes haben, sich innerhalb 8 Tagen bei diesseitiger Stelle anzumelden.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1866.

Großherzogliches Postamt.
Weitzel. Krummel.

Bekanntmachung.

3.2. Nachverzeichnete Gegenstände sollen im Soumissionswege vergeben werden, und sind die deßfallsigen Angebote längstens bis **Donnerstag den 13. d. M.**, Morgens 10 Uhr, bei unterzeichneter Stelle einzureichen:

Schweineschmalz, Lampenöl (gereinigtes), Repsöl, Fischthran, Unschlittlichter, Terpentin, Seife, gelbes Wachs, Wachholderbeere, Kleie, Schwämme, Kartätschen, Wasserbürsten, Hufsalbebürsten, Striegel, Streugabeln, Dungschaufeln, Futterwannen, Futtersiebe, Stallbesen, Spiesgerten, Schaufelstiele, Gabelstiele, Besenstiele und Pferdekämme.

Die Flüssigkeiten müssen nach Schoppen berechnet werden.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1866.

Großh. Landstallmeisteramt.
v. Röder.

Danksagung.

Liebesgaben: für Invaliden von E. S. 10 fl. 30 kr., von Ungenannt aus der Pfalz 5 fl. 15 kr., von Fr. N. ein Paar Socken; von S. u. W. am 71. Geburtstag für arme Kranke 3 fl.; von einer kranken Frau für einen armen Confirmanden 30 kr Herzlichen Dank.

K. W. Doll.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein Karlsruhe.

Am **Sonntag den 16. d. M., Nachmittags halb 3 Uhr,** findet im **Lammwirthshaus** zu **Rüppurr** eine landwirthschaftliche Besprechung statt, bei welcher Herr Professor Stengel einen Vortrag über **Milch-** und **Melkereifabrikate** halten wird.

Die Mitglieder des Vereins und Freunde der Landwirthschaft werden mit dem Anfügen dazu eingeladen, daß auch eine Bezirksversammlung damit verbunden wird, um statutengemäß die Mitglieder der Vereinsdirektion neu zu wählen und die Wahl zweier Mitglieder für den Gauausschuß und deren Stellvertreter vorzunehmen.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1866.

Der Vereinsvorstand:
Jaegerschmid.

Bekanntmachung
des Kunstvereins für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe.
Verloosung.

Mittwoch den 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, findet im Vereinslokal die Verloosung von Kunstwerken für die Mitglieder unseres Vereins statt, wozu dieselben hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1866.

Der Vorstand.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Auf Ableben der Ehefrau des Herrn Hauptmann Karl Holtz, Auguste, geb. Schrickel, werden in der Langenstraße Nr. 124, im dritten Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung freiwillig versteigert und zwar am

Dienstag den 11. Dezember 1866:

1) eine große Parthie Leibweißzeug, Tisch- und Bettweißzeug, Vorhänge, Bettung und verschiedener Hausrath;

Mittwoch den 12. Dezember 1866:

2) Schreinwerk, namentlich 1 sehr gutes Pianino von Palisanderholz, eine Möbelgarnitur, bestehend in 2 Kanapees, 2 Fauteuils und 6 Sesseln mit rothem Plüschüberzug, 1 Spiegelschrank, 1 Nähtisch, 1 Auszugtisch, 1 Büffet, 6 Rohrstühle, Kleiderschränke und Tische;
3) Küchengeräthe, Porzellan und Glassachen, sowie verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt je Morgens 9 Uhr.

Die Gegenstände sind alle in sehr gutem Zustande.

Hiezu ladet die Liebhaber ein:

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Bekanntmachung.

Die Fourage für die Militärpferde in Durlach wird Freitag den 14. d. M, Vormittags 10 Uhr, für die drei Monate Januar, Februar und März 1867 im Soumissionswege vergeben.

Die zur Uebernahme Lusttragenden haben ihre Angebote schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Fouragelieferung für Durlach" bis zu dieser Zeit auf dem Garnisonsbüreau (Kreuzstraße Nr. 11), woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind, einzureichen.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1866.

Großh. Garnisons-Commandantschaft.

Dungvergebung.

3.1. Der Dünger aus den Hengststallungen zu Karlsruhe und Rüppurr für das Jahr 1867 wird im Soumissionswege vergeben.

Schriftliche Angebote, per Tag und per Pferd gestellt, sind versiegelt und mit der Ueberschrift „Dungübernahme" versehen, bis Samstag den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, dahier einzureichen.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1866.

Großh. Landwirthschafts-Kasse.
C. Stetter.

3.3.

Hausversteigerung.

Am **Montag den 10. Dezember l. J.,** Vormittags 9 Uhr, wird im hiesigen Rathhaus das zur Gantmasse des Uhrenmachers Theodor Riechers hier gehörige zweistöckige Wohnhaus, Nr. 18 der Waldstraße dahier, mit Seitenbau, Hofraum und Garten, taxirt zu 23,000 fl., in Folge richterlicher Verfügung öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungswerth erreicht. Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Zähringerstraße Nr. 112, gegenüber der höhern Töchterschule) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 9. November 1866.

Sevin, Großh. Notar.

3.1.

Hausversteigerung.

Samstag den 29. Dezember l. J., Nachmittags 2 Uhr, wird im hiesigen Rathhause die nachbeschriebene, zur Gantmasse des Wattfabrikanten Joseph Hall hier gehörige Behausung in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird, nämlich:

Das Nr. 28 der Zähringerstraße dahier, einerseits neben Maurermeister Johann Billing und Hofseiler Ernst Schönherr, anderseits neben Maurermeister Mauck Wittwe gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seitenbau, Querbau und aller sonstigen Zugehörde, taxirt zu 11,000 fl.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Zähringerstraße Nr. 112, gegenüber der höhern Töchterschule) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 28. November 1866.

Großh. Notar: **Sevin.**

Fahrnißversteigerung.

Die Gant über das Vermögen des † Bäckers Karl Philipp Dänzer von hier betreffend.

Wird die Versteigerung der noch zur Masse gehörigen Fahrnisse am

Freitag den 7. Dezember,
Nachmittags 2 Uhr,

in Nr. 16 der Herrenstraße fortgesetzt und zum Verkaufe ausgeboten:

1 Kanapee, 1 Kommod, Tische, Stühle, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, Küchengeschirr und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Herrenstraße (kleine) Nr. 12 sind zwei kleine Mansardenzimmer nebst Küche an eine stille Person sogleich oder auf 23. Januar 1867 zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Karlsstraße Nr. 5, gegenüber dem Langenstein'schen Garten, ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April k. J. an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Haus zu vermiethen.

3.1. Das im besten, elegantesten Zustande und angenehmster Lage befindliche Haus Nr. 48 der Amalienstraße, 30 Zimmer, 3 Küchen, 3 Keller, Stallung für 4 Pferde, Remise und sonst nöthige Zugehör enthaltend, ist im Ganzen oder in Abtheilungen auf den 23. April 1867 zu vermiethen. Als getrennt vom Uebrigen zu vermiethen, eignet sich der Hochparterrestock, der 2 besondere Wohnungen enthält, rechts der Einfahrt von 5 Zimmern und 1 Alkof und links 5 Zimmer und alle sonst erforderliche Zugehörden. Auf Verlangen können diese beiden Wohnungen schon auf den 23. Januar 1867 abgegeben werden. Näheres erfährt man bei der beauftragten Frau Halphen, Zähringerstraße Nr. 110.

Laden zu vermiethen.

6.4. Der große und schöne Laden, Ecke der Langen- und neuen Herrenstraße Nr. 175, mit completter Laden- und Gas-Einrichtung, ist auf längere oder kürzere Zeit sogleich zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer B. Höber, Langestraße Nr. 235 im 3. Stock.

Wohnung zu vermiethen.

*3.1. In der angenehmsten Lage der Stadt, Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 17, ist im zweiten Stock eine neu hergerichtete, freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit

Balkon nebst Küche, Keller, 2 Speicherkammern ꝛc. sogleich oder auch für später zu vermiethen.

* N. B. Nr. 2766. **Wohnungsgesuch.** Wer auf kommenden 23. April 1867 zwischen der Kreuz- und Herrenstraße dahier eine auf der Sommerseite gelegene Wohnung, bestehend in 6—7 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., an eine stille Familie zu vermiethen hat, wolle seine Adresse mit Angabe des Miethpreises alsbald zu stellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburger Thor.

Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Langestraße Nr. 149, dem Museum gegenüber, sind sogleich oder auf 1. Januar zwei hübsch möblirte Zimmer, eine Stiege hoch, zu vermiethen.

4.2. Hirschstraße Nr. 18 sind sogleich zwei auf die Straße gehende, möblirte Zimmer zu vermiethen.

3.3. Kronenstraße Nr. 52 ist ein gut möblirtes Mansardenzimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

*2.2. Zwei schön möblirte und ineinandergehende Zimmer, sowie ein kleines Mansardenzimmer sind an solide Herren zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße Nr. 11.

6.2. Zähringerstraße Nr. 106 sind 2 ineinandergehende, hübsch möblirte Zimmer auf den 1. Januar k. J. zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

6.4. Zwei schön möblirte Zimmer mit 1 à 2 Betten sind sogleich zu vermiethen: Langestraße Nr. 235 im 3. Stock.

6.4. Zwei schöne, unmöblirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen: Langestraße Nr. 235 im 3. Stock.

3.2. Ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist an einen ledigen Herrn zu vermiethen. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 52 im zweiten Stock.

*2.1. Ein freundliches, möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist zum 15. Dezember zu vermiethen: innerer Zirkel Nr. 24 im 2. Stock.

*2.1. Ein schönes, gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermiethen: Amalienstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

* Eck der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1 sind im zweiten Stock (bel-étage), gegenüber dem Langenstein'schen Garten, 1—2 hübsch möblirte Zimmer sogleich oder auf 1. Januar zu vermiethen.

* Spitalstraße Nr. 50, dem markgräflichen Palais gegenüber, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar an einen soliden Herrn billig zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

*3.1. Gesucht wird auf 23. April eine Familienwohnung mit 6 Zimmern, frei und sonnig, wo möglich in Nowacks-Anlage, Lindenstraße oder Kriegsstraße. Näheres Nowacks-Anlage Nr. 3 im zweiten Stock.

Eine noble Herrschaft sucht eine hübsche Wohnung im westlichen Stadttheil von 8 bis 9 Zimmern (bel-étage) nebst den dazu gehörigen Erfordernissen, beziehbar auf 23. April 1867. Näheres im

öffentlichen Geschäftsbureau von
K. Schmitt, Karlsstraße Nr. 33.

Vermischte Nachrichten.

*2 2. **[Dienstantrag.]** Ein solides, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf Weihnachten gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches kochen kann, Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Weihnachten gesucht: Herrenstraße Nr. 36.

* **[Dienstantrag.]** Es wird ein braves, fleißiges Mädchen in eine Gastwirthschaft gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 87.

* **[Dienstanträge.]** In einen hiesigen Gasthof werden zwei fleißige Mädchen, das eine als Zimmermädchen, das andere als Küchenmädchen, auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 12.

* **[Dienstanträge.]** Zwei Hausmädchen werden auf Weihnachten gesucht: äußerer Zirkel Nr. 10.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, kann sogleich eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht: Herrenstraße Nr. 33 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und schön spinnen kann, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 5.

* **[Dienstantrag.]** Ein gesetztes, ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 15 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches waschen, putzen, nähen und auch etwas kochen kann, findet auf nächstes Ziel bei einer kleineren Familie eine Stelle. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden: Herrenstraße Nr. 12 im 2. Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches sich willig aller häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Weihnachten eine gute Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein braves und fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer nur aus 2 Personen bestehenden Familie eine Stelle nach Auswärts (kleinere Stadt). Bei entsprechenden Leistungen wird guter Lohn und gute Behandlung zugesichert. Näheres zu erfragen bei Schuhmacher Fehr in **Mühlburg** Nr. 151.

* [Dienstgesuch] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, schön waschen, putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 103 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch] Ein Mädchen von gesetztem Alter, das noch nie hier gedient hat, gut bürgerlich kochen, spinnen, waschen und putzen kann, überhaupt allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, wünscht auf Weihnachten bei einer ordentlichen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in dem Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle in die Zimmer oder in einer Wirthschaft zu erhalten. Näheres Rüppurrerstraße Nr. 4, Hinterhaus 2. Stock.

[Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen, welches allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 4 in den Mansarden.

Kapitalgesuche.

2.2. Gegen ganz **ausgezeichnete** liegenschaftliche Versicherung werden Kapitalbeträge von **1400 fl.** an bis zu **3000 fl.** zu **leihen** gesucht, und sind desfallsige Adressen bei Herrn **Höck** zum Grünen Hof, sowie im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kellermädchen-Gesuch.

* Es wird auf Weihnachten eine gewandte Kellerin gesucht. Näheres im Gasthaus zum Pfälzer Hof.

Stellengesuche.

* Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht als Hausknecht eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum goldenen Hirsch.

Ein armer Bursche, sehr willig zu jeglichem Geschäft, sucht einen Dienst. Zu erfragen Lyceumsstraße Nr. 1.

* Eine junge, gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 74 im untern Stock bei Schneider Raschky

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mann sucht Beschäftigung im Poliren in und außer dem Hause, sowie eine Frau im Waschen und Putzen. Näheres Langestraße Nr. 233 im Hinterhaus.

Verloren.

* Am 5. d. M., Nachmittags, wurde ein **Geldpaket** mit der Aufschrift „Schuhmacher Heim" verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Montag den 3 Dezember wurde auf dem Wege von der Eintracht durch die Erbprinzen- und Zähringerstraße über den Marktplatz eine rothe **Schleife** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Karl-Friedrichstraße Nr. 9 abzugeben.

* Verloren wurde ein goldener **Uhrenschlüssel.** Der Finder wolle denselben gegen Belohnung Hirschstraße Nr. 29 auf dem Comptoir abgeben.

* ☞ Letzten Montag Abend blieb im Saale der Eintracht ein **Fächer** liegen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Sophienstraße Nr. 18 im zweiten Stock abzugeben.

* ☞ Vor ungefähr 14 Tagen blieben bei mir zwei **Regenschirme** stehen. Die Eigenthümer können dieselben um Ersatz der Einrückungsgebühr abholen.

Dietrich, Karlsstraße Nr. 25.

Verkaufsanzeige.

2.1. Ein großer **Hund** ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

Ein **gebrauchter**, noch in sehr gutem Zustande befindlicher **Phaëton** zum Ein- und Zweispännigfahren, mit Vorderverdeck zum Versetzen, steht **billig** zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.3.

* Zwei nußbaumene gute **Nachttische** à 1 fl. und 2 fl. 30 kr. und ein **Blumenvorfenster** 2 fl. 30 kr. werden verkauft im innern Zirkel Nr. 8 im Hinterhaus.

Holz-Verkauf.

10 Klafter gut ausgetrocknetes buchen Besoldungsholz, bester Qualität, sind klafterweise zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 165 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
ganz frische Schellfische, à 12 kr das Pfund, frische **süße Solles**, frische **Austern**, russ. **Caviar**, ger. **Lachs**, Straßburger **Gänseleberpasteten** von Henry, frische **Perigord-** und **Land-Trüffel** und sehr **schönes franz. Geflügel** und frischen **Cabeljau.**

Kieler Sprotten,

ganz frische Schellfische, Cabeljaus, pommer'sche Gänsebrüste, Gänseleberwürste, Wertheimer Würste, Frankfurter Brat- und Leberwürste und Blutschwartenmagen sind eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Frischen Rhein-Salm,

Schellfische, Hummer und engl. Nativ-Austern empfiehlt
C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt die angekommene Parthie
frische große **spanische Orangen**, à 9 fl. per 100 Stück, frische **schöne Menton-**Orangen, à 6 fl. per 100 Stück, — und **große Messiner Citronen**, à $4^3/_4$ fl., und schöne **Menton** (bei Abnahme von Originalkisten oder 1000 Stück billiger),
sowie sehr schöne
— **Fruits confits assortis** —
in Schachteln und einzeln, als:
Abricots, Reineclaudes, Kirschen, Angéliques, **frische** Prunes de Bordeaux, **Prünellen,** Pistolles, Pruneaux fleuris, **Malaga-Trauben, Feigen,** neue **Tafelmandeln** und **Backmandeln, Sultanini,** kleine und große **Rosinen, Citronat,** Orangeat, schöne große Marronen, **Pistazien, Pignolles** ꝛc. ꝛc.

Frischer Winterrheinsalm

(nicht zu verwechseln mit Rheinlachs) ist soeben wieder eingetroffen bei
Richard Haas,
Fischhandlung.

Frisch geräucherten
Rheinlachs,

geräucherte Bückinge und Makrelen zum Rohessen, Bricken, Kräuter-Anchovis, russ. mar. Sardellen, Aalroulade und Stückaal, feinst marin. Häringe, Sardines à l'huile, franz. und holl. Sardellen, Häringe, russ. Astracan-Caviar, Ochsenmaulsalat, Westphäl. Schinken, Hamburger Rauchfleisch, frische Pommer'sche Gänsebrüste, Lyoner, Salami, Braunschweiger, Göttinger und Knackwürste, Frankfurter Bläschen, Leber- und Bratwürste, sowie die täglich frisch eintreffenden
Wiener Würstchen
empfiehlt
C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt den eben eingetroffenen feinen delicaten **Strachino di Milano,** schönen frischen **Fromage de Brie, de Neuchâtel** (Bondons), **de Roquefort. Münster** mit und ohne Kümmel, **Chester,** alten **Parmesan-,** frischen grünen **Kräuter-Käs,** feinsten **Emmenthaler,** guten **Rahmkäs** und besten **Limburger Käs** ꝛc.

Schellfische

in frischer Sendung billiger bei
J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Heute frischen
Cabeljau und Schellfische
bei **C. Däschner,**
Großherzogl. Hoflieferant.

Heute frische Schellfische
bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Feinstes Kunstmehl,

rein gesiebten Zucker, neues Citronat und Orangeat, Avola-Mandeln, große Rosinen, Corinthen, Sultanini, neue Tafel- und Kranzfeigen, feinste Gewürze empfiehlt zu billigen Preisen
J. Schnappinger.

Wiener Würstchen,

täglich frisch eintreffend, empfiehlt
—27. **C. Däschner.**

Wiener Würstchen,

täglich frisch, empfiehlt
6.4. **L. Wipfler,** Charcutier.

2.2. **Stockfische,**
nach C. J. Mallebrein'scher Art gewässert, empfiehlt Donnerstag Abend und Freitag Morgen
Louis Dörflinger,
Eck der kl. Herren- u. Erbprinzenstraße Nr. 33.

Feinstes Kunstmehl,

rein gestoßenen Zucker, neues Citronat und Orangeat, schöne Mandeln, Rosinen und Corinthen, Poudre, reinen Landhonig und Alpenhonig, selbstgestoßene Gewürze in bester Qualität empfiehlt
Albert v. Berg,
vormals J. D. Krieg Wwe.,
2.1. Herrenstraße Nr. 35.

* Zur Feinbäckerei

empfehle ich bestes, feinstes Kunstmehl, reingesiebten Zucker, neue große Mandeln, frisches Citronat und Orangeat, Rosinen und Zibeben, reingestoßene Gewürze ꝛc.
Aug. Scherer, Waldstraße Nr. 5.

Neue große
Bordeaux-Pflaumen,

Pistolles, Brignolles, geschälte Aepfel u. Birnen, Aepfelschnitze, Bamberger und Neckarzwetschgen, türkische Pflaumen erwartend, Kirschen, Heidelbeere, sämmtliches in schönster Waare, empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Kaffee,

von sehr gutem und reinem Geschmacke, habe ich eine größere Parthie vortheilhaft eingekauft den ich à 30 kr. das Pfund empfehle.
Ferd. Schneider,
Amalienstraße Nr. 29.

Louis Kaufmann,

Ludwigsplatz Nr. 59,
empfiehlt
feinst gesiebten **Zucker**, schöne neue **Mandeln, Citronat** u. **Orangeat, Corinthen** und **Rosinen**, rein gemahlene **Gewürze**, feinstes **Mehl**, schönsten **Havannah-Honig** u. **holl. Syrup.**

* Chocolat Suchard

in eleganter Packung, zu Geschenken sehr geeignet, ist mir in frischer Sendung zugekommen und wird billigst verkauft.
Ich erwarte in etwa 8 Tagen abermals frische Sendung und empfehle daher dieselbe zu geneigter Abnahme.
Wilh. Becker, Conditor,
Eck der Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 14.

3.2. **Karl Schwindt,**
Hofbäcker, Ludwigsplatz,
empfiehlt:
täglich frisches Hutzelbrod in ausgezeichneter Qualität, sowie Springerlein und Theebackwerk.

Schöne Orangen u. Citronen
empfiehlt
Louis Kaufmann.

Eier
sind wieder eingetroffen bei
Louis Zipperer,
3.2. Eck der Langen- und Waldhornstraße.

*** Vorzügliches Kirschenwasser**
per Schoppen à 24 kr., bei Abnahme von 3 Schoppen à 22 kr., empfiehlt
Wilh. Becker, Conditor,
Eck der Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 14.

Honiglebkuchen, Nürnberger, Basler Leckerli, Springerle und Frankfurter Brenden
empfiehlt
Louis Kaufmann, Conditor,
Ludwigsplatz Nr. 59.

3.1. Frischen
Kopfsalat und Blumenkohl
empfiehlt
Gust. Männing,
Zähringerstraße 106, gegenüber der gold. Waage.

Karl Schwindt,
Hofbäcker, Ludwigsplatz,
3.2. empfiehlt
sein Lager in allen Sorten Kunstmehl zur Feinbäckerei, besonders ungarisches Waizenmehl Nr. 00 in ausgezeichneter Qualität, für dessen Güte garantirt, in Paketen à 1, 2, 3 Pfund und mehr zu den billigsten Preisen.

Erdöl, wasserhelles, per Maas 30 kr.,
Lampenöl, feinst gereinigtes,
Stearinlichter, Ima Qualität,
Unschlittlichter
empfiehlt
5.1. **Wilh. Hofmann.**

Kirchenkerzen,
Wachsstöcke in allen Eintheilungen, sowie **Christbaumlichtchen** in verschiedenen Farben empfiehlt in bester Waare
Michael Hirsch,
2.2. Kreuzstraße Nr. 3.

Möbelwichse und Möbelpolitur
in Flacons, um den Möbeln einen frischen Glanz wieder zu geben, empfiehlt
Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Blühende Camelia.
Nur lebende Blumen werden zu Bouquets verwendet.
Gärtnerei von **J. E. Schmidt,**
* Stephanienstraße Nr. 28.

2.2. **Ligroine-Oel**
empfiehlt
Louis Dörflinger,
Eck der kl. Herren- u. Erbprinzenstraße Nr. 33

Das Neueste in
Ball-Guirlanden
in schönster Auswahl.
Auch werden Guirlanden nach dem Neuesten umgebunden bei
Sophie Seiler Wittwe,
Langestraße Nr. 130.

Gegen rauhe und aufgesprungene Haut
empfehlen wir in bester Qualität:
reinstes parfümirtes **Toilette-Glycerin,**
rechhaltigste Glycerin-Seife,
Glycerin-Crême und **Coldcream,**
Honigmandelteig und **Mandelkleie,**
Lippenpommade und **Balsam.**
F. Wolff & Sohn,
8.7. Hoflieferanten.

Die gewaschenen und gefärbten Federn sind von Paris eingetroffen.
Dorn & Daumiller.

Für jetzige Saison empfehle ich in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen:
Flanellhemden,
Unterleibchen und **Hosen,**
Socken und **Strümpfe,**
Strickwollen
in allen Gattungen.
Leopold Weiß,
Langestraße 87 u. Lammstraße 12.

Bad-Anstalt.
2.1. Jeden Mittwoch und Samstag sind in meiner Bad-Anstalt stets warme Bäder in geheizten Kabineten zu haben und lade hiermit zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.
H. Hemberle
zum „römischen Kaiser."

Anzeige.
* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend
W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

Möbelstoffe und **Vorhangzeuge,**
Teppiche für ganze Zimmer, Treppen und Gänge,
Vorlagen und **Tischdecken** in allen Größen,
wollene Bettdecken und **Cocosmatten**
in reicher Auswahl bei
2.1. **S. Dreyfus,** Großh. Hoflieferant.

4.1. Auf näher kommende **Weihnachtszeit** erlaube ich mir auch mein Lager für diese Jahreszeit passender Artikel, die sich größtentheils sowohl zu **nützlichen** als **billigen** Geschenken eignen, in empfehlende Erinnerung zu bringen, als: **Kragen, Shawls** und **Kaputzen** für Damen, größere und kleinere **Winter-Châles** für Herren, **Winterschuhe** und **Stiefel** für Erwachsene und Kinder, **Winterhandschuhe, Herrenhalsbinden,** kleinere **Damen-Shawlchen, schwarze Schmucksachen** zu billigem Preise, sowie alles Nöthige für weibliche Handarbeit, zum Stricken und Häkeln u. s. w.
H. Dobmann,
Waldstraße Nr. 22.

4.2. Die
Wäsche-Fabrik
von
Otto Himmelheber

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Herren-, Damen- & Kinder-Wäsche,** wozu ein reichhaltiges Lager in den verschiedensten **Leinen- & Baumwollstoffen** etc. die Befriedigung jeglicher Wünsche ermöglicht.
Hemden nach Maass unter Garantie ausgezeichneten Schnittes und vorzüglicher Arbeit.

Anzeige.

3.1. Wir erhielten wieder von unserm Hofgut Lilienthal eine neue Sendung Wein, wovon wir empfehlen:

Weiße Weine.

Tischwein, Weißherbst, à 17 kr.
2. Sorte, „ 20 kr.
3. Sorte, „ 22 kr.
1865r . . . . . „ 30 kr.
ferner
Rothweine,
sämmtliche von bekannter Güte.
1863r . . . . . à 24 kr.
1862r . . . . . „ 30 kr.
1863r Beerwein . . „ 34 kr.
1864r Beerwein . . „ 39 kr.

} per Maas im gesetzlichen Quantum von 15 Maas an.

Bestellungen werden täglich angenommen und sofort ausgeführt.

Badische Gesellschaft für Tabak-Produktion und Handel.

Filzschuhe und Stiefel, Litzen- und Salbandschuhe,

eigenes Fabrikat,

empfehle in anerkannt bester Waare billigst

Leopold Weiß,
Langestraße 87 und Lammstraße 12.

Handschuhwascherei.

—23. Glacé-, dänische und waschlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei

Emma Müller, Hirschstraße Nr. 42

–14. Kalender für 1867.

Bei **Müller & Gräff** sind bis jetzt nachstehende Kalender eingetroffen:

Familien-Kalender, illustrirter, mit einer Prämienvertheilung von **1200 Thalern** in Baarem und Prachtstahlstichen . . . . . 18 kr.
Sickinger Bote . . . . . 6 kr.
Volksbote aus Baden . . . . 6 kr.
Wanderer am Bodensee (Prämie 165 fl.) . . . . . 6 kr.
Horn, Spinnstube . . . . . 45 kr.
Lahrer hinkender Bote . . . 8 kr.
Schweizer Volksbotenkalender . 12 kr.
Der gute Bote . . . . . 12 kr.
Illustr. Kalender und Novellen-Almanach . . . . . 48 kr.
Gustav-Adolfs-Kalender . . . 8 kr.
Rastatter hinkender Bote . . 6 kr.
Der Einsiedler Kalender . . 12 kr.
„ Sonntagskalender. . . . 8 kr.
„ Vaterlandskalender . . 10 kr.
„ Jahresbote . . . . . 6 kr.
„ lustige Bilderkalender . . 9 kr.
„ württemberger Kalender . 7 kr.
„ „ Bilderkalender 6 kr.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

3.1.

Eine Parthie

Seidenzeuge zu 18 bis 24 Gulden
Foulards „ 15 „ 20 „
} das Kleid

bei **S. Dreyfus,** Großh. Hoflieferant.

Verzinntes blechenes Gesundheitsgeschirr:

Kochhäfen, Bratpfannen, Casserolen, Wasser- und Kaffee-Kessel, Milchkannen, Seiher, Kaffeebrenner, Schmortöpfe, Wasserschöpfer und Schaum- und Schöpflöffel bietet billigst an

3.3. **Chr. Köbig,** Friedrichsplatz 10.

Geschliffene Oefen

(das Eleganteste und Zweckmäßigste für Steinkohlen- und Coaksfeuerung)

in 14 verschiedenen Größen sind eingetroffen.

Ich empfehle solche zu den billigsten Preisen und lade zur gefälligen Ansicht höflich ein.

Franz Perrin Sohn,
6.6. vor dem Mühlburgerthor Nr. 3.

Soeben erschien im Verlag von **Gustav Weise** in **Stuttgart:**

Illustrirte Kriegsgeschichte des Jahres 1866.

6 bis 8 Lieferungen à 5 sgr. = 18 kr. südd. Währ.

von Dr. **W. Zimmermann,** Verfasser der „Geschichte des Bauernkrieges", „Geschichte der Hohenstaufen" ꝛc. 1. Lief. 3½ Bogen in 4°. Preis 5 sgr. = 18 kr. südd. Währ.

Illustrationen der 1. Lief.: Die Führer der preußischen Armee. Benedek und sein Stab. Preußische Armeereserve in einem märkischen Dorf. Oesterreichische Artillerie auf dem Marsch in Oberitalien. Einmarsch der preußischen Truppen in Dresden. Die italienische Armee. Vormarsch des Durando'schen Armeecorps gegen Peschiera. Die Schlacht von Custozza. Aus dem bayerischen Lager auf dem Lechfelde.

Der durch seine historischen Arbeiten rühmlichst bekannte Verfasser liefert hiemit die erste unparteiisch behandelte, von dem Standpunkte des Geschichtschreibers aufgefaßte Schilderung der jüngsten Ereignisse. Mit tieferem Einblick in die Ursachen, in Gang und Folgen der sturmartigen Bewegung dieses Jahres verbindet er eine glänzende Darstellungsgabe, einen für die Größe und Macht unseres Vaterlandes begeisterten Sinn, und von gleicher Liebe zu allen deutschen Stämmen beseelt, sucht er zu versöhnen, über die eigentlichen Urheber des Zwiespalts aufzuklären und auf die großen Ziele hinzuweisen, welche die wahren Patrioten, wenn gleich auf verschiedenen Wegen, seit Jahrzehnten verfolgen.

Die vorzüglichen Illustrationen in Holzschnitt, theils große Tableaux von Schlachten, theils genreartige Episoden, machen das Buch zu einem **Prachtwerk.**

Außerdem werden **9 Prämien** beigegeben: (für Preußen) Schlacht von Königgrätz. Sturm auf Chlum. (für Oesterreich) Schlacht von Custozza. Seeschlacht bei Lissa. (für Bayern) Reitergefecht bei den Hettstädter Höfen. Kampf auf dem Kirchhof bei Kissingen. (für Württemberg) Gefecht bei Tauberbischofsheim, 2 Blatt. Lager bei Altingen. Diese 9 Blätter, in Folio, Originalcompositionen von C. Offterdinger, ebenso gewissenhaft und lebendig entworfen, als brillant in Farben ausgeführt, gehören zu den besten bildlichen Darstellungen des letzten Feldzugs, und sind jedenfalls die billigsten, indem sie zum Preise der Lieferungen à 5 sgr. = 18 kr. südd. Währ. abgegeben werden. Dabei ist die Auswahl ganz freigestellt und können sowohl alle 9, als beliebige einzelne zu dem Werke bestellt werden, welches auch ohne Prämie geliefert wird.

Die 1. Lieferung und eine Probeprämie ist in jeder Buchhandlung einzusehen.

Reisende und Agenten erhalten gute Provision.

Auflage des ersten Heftes 50,000!

AVIS

für

Auswanderer.

Billigste Passagierbeförderung nach Amerika und Australien in Verbindung mit allen bekannten Dampf-, Post- und Segelschiff-Linien durch

W. L. Schwaab,
6.3. Spitalstraße Nr. 7 in Karlsruhe.

Brauerei von Bischoff.

Heute, Freitag den 7. Dezember,

Musik- u. Gesangsproduktion,

ausgeführt von der Gesellschaft **Verona,** bestehend aus 4 Damen, wobei die Violinvirtuosin Fräulein **Verona.**

Die Vorträge bestehen in tragischen und komischen Liedern, Violinsolos, Arien, Potpourris, Duetten und Terzetten.

* **Anfang 7 Uhr.**

2.1.

Avis

für sämmtliche Wagenbauarbeiter.

Alle Diejenigen des Faches, welche an einem **Balle** theilnehmen wollen, können sich bis Sonntag den 9. d. Mts., Abends 8 Uhr, zu einer Besprechung im Gasthaus zum schwarzen Adler einfinden.

Im Auftrag: **Tron.**

Todesanzeige.

* Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter und Schwester, Magdalena Baumann, geb. Ruf, nach langem und schwerem Leiden im Alter von 49 Jahren heute Morgen ½8 Uhr zu sich abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1866.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Kindes Friedrich unsern herzlichsten, innigsten Dank.

Karl Kaufmann,
Mina Kaufmann, geb. Fels.

Samstagsgesellschaft.

2.2. Den 8. Dezember Zusammenkunft in den obern Räumen des Museums, Abends **halb 8 Uhr.**

Das Comite.

Cäcilien-Verein.

Wegen des Konzerts der Liederhalle wird hiemit die gewöhnliche Samstagschorprobe für diese Woche auf heute Abend um 6 Uhr verlegt.

Liederhalle.

Die verehrl. **passiven Mitglieder,** welche für das **morgige Concert Eintrittskarten** wünschen, werden freundlichst ersucht, solche beim **Vorstande, Lammstrasse Nr. 4,** in Empfang zu nehmen.

Bemerkt wird, dass sie solcher **für sich oder ihre Angehörigen nicht bedürfen,** sondern nur zur Einführung Fremder.

Sterbfalls-Anzeige.

6. Dez. Juliane Becker von Neureuth, alt 55 Jahre, Wittwe des Wagners Becker.

Bei mir ist soeben eingetroffen:

Illustrationen zu Fritz Reuters

Werken von Hiddemann, 1. Heft in Mappe 2 fl. 24 kr.

Th. Ulrici, Lammstrasse 4.

2.2.

Karlsruhe.

Freitag den 7. Dezember d. J.

Concert

zum Besten des Badischen Frauenvereins, des Sophien-Frauen- und Elisabethen-Vereins

im großen Museumssaale.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. **Prolog,** gedichtet von Herrn Stadtpfarrer Längin, gesprochen von Frau Hofschauspielerin Lange.
2. **Quartett für Streichinstrumente** (Op. 59. Nr. 2. E-moll) von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren Jean Becker, Enrico Masi, Luigi Chiostri und Federigo Hilpert.
3. **Scene aus der Oper „Faust"** von Gounod, vorgetragen von Frau Hofopernsängerin Braunhofer.
4. Zwei Männer-Chöre:
   Frühlingsnahen von C. Kreutzer,
   „Wohin mit der Freud'" von Silcher,
   gesungen von der Karlsruher Liederhalle.

Zweite Abtheilung.

5. **Perle und Demant,** Gedicht von Saphir, mit melodramatischer Begleitung für Streich-Instrumente und Klavier von Herrn Musikdirektor Krug, gesprochen von Frau Hofschauspielerin Lange.
6. **Sonate für die Violine** von Tartini (Teufelstriller), vorgetragen von Großh. Bad. Kammervirtuos Herrn Jean Becker.
7. **Conzert-Arie** (Es-dur) von W. A. Mozart, vorgetragen von Herrn Hofopernsänger Brandes.
8. **Quartett für Streich-Instrumente** von J. Haydn, vorgetragen von den Herren Jean Becker, Enrico Masi, Luigi Chiostri und Federigo Hilpert.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 6 Uhr.

Preise der Plätze:

Ein reservirter Platz	1 fl. 30 kr.
Ein nicht reservirter Platz	1 fl. — kr.
Gallerie	— fl. 48 kr.

Billete sind in den Musikalienhandlungen von **F. Dört** und **A. Frey** und Abends an der Kasse zu haben.

Vorschlag zur Wahl in den großen Bürgerausschuß.

2.2. **Erste Klasse** (Höchstbesteuerte)

(Freitag den 7. Dezember, Vormittags 9—12 Uhr):

für **sechs** Jahre:

240. Dürr, Aug., Kaufmann.	697. Kendrick, Karl, Maurermeister.
276. Ettlinger, Laz. Jos., Eisenhändler.	804. Kuentzle, Karl, Maurermeister.
528. Hemberle, Heinr., Gastwirth.	919. Mathiß, Fr., Kaufmann.
598. Hoffmann, Karl, Weinhändler.	933. Mayer, Ferdinand, Kaufmann.
627. Hoyer, Aug., Kaufmann.	1083. Printz, Alb., Bierbrauer.
674. Kammerer, Ludw. (Vat.), Part.	1326. Sickler, Karl, Hofmechanikus.

für **drei** Jahre:

601. Hofmann, Wilh., Kaufmann.	1165. Rothweiler, Heinr., Kaufmann.
715. Kiefer, Karl Wilh., Hofbäcker.	1270. Schuberg, Georg, Bierbrauer.

Eine Anzahl Wähler.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt
Nr. 68 vom 6. Dezember 1866.

Gesetz,
die Kriegskostenausgleichung betreffend
Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.
Vollzugsverordnung
zu dem Gesetz über die Kriegskostenausgleichung.
Die Ernennung der Mitglieder der Kommission zur Ausgleichung der Kriegskosten betreffend.
Diensterledigung.
Die Bezirksarztstelle in Donaueschingen.

13.6.

Wäsche-Fabrik
Emil Lembke
empfiehlt sich in der Anfertigung von
Herren-Hemden
in bekannt gutem Schnitt und gediegener Waare zu den äussersten Preisen.

Wegen Umzug
Ausverkauf
verschiedener Artikel, wie Glas, Porzellan, Lampen, versilberte Waaren, Hängelampen, Bronces, Holzwaaren 2c., **unter den Fabrikpreisen,** und laden wir hiermit zur Besichtigung derselben im alten Lokale — **Langestraße Nr. 78** — ein.
Bei dieser Veranlassung bringen wir zur Kenntniß, daß sich unser neues Geschäftslokal
Friedrichsplatz Nr. 6
befindet und mit den neuesten und geschmackvollsten Artikeln ausgestattet ist.
A. Winter & Sohn,
Friedrichsplatz Nr. 6.
—6.

MODES.
Das **Neueste** in **Ballcoiffures** und **Ballkränzen** ist eben von **Paris** bei uns eingetroffen. Wir laden zu deren gef. Ansicht ein.
Ascher & Carolus,
Rondellplatz.
2.2.

Eine große Auswahl geschmackvoller feiner
broncirter Eisengusswaaren
empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen, als:
Aschenbecher, Briefbeschwerer, Blumenständer, Crucifixe, Cigarrenständer, Feuerzeuge, Feuerständer mit oder ohne Zange, Schippe und Blasbalg, Garnwinden, Hand- und Tafelleuchter, Lichtschirme, Nähschrauben, Korkzieher, Nachtlampen Papierhalter, Regenschirmständer, Schreibzeuge, Stiefelknechte, Hand- und Toilettespiegel, Uhrträger, Thermometer, Wachsstockleuchter 2c.
C. B. Gehres, Langestraße Nr. 139,
Eingang Lammstraße.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.